

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- 7.6.1715 Johann Ehrenreich von Sprinzenstein schreibt an den Landeshauptmann:
- Zum Entscheid über einen Untersuchungsausschuss hat das Gericht eine mündliche Anhörung der Parteien für den 27.6. anberaumt.
 - Da zu diesem Zeitpunkt der Jahrtag der Haslacher Müllerzunft stattfindet, bittet der Anwalt um einen anderen Termin.
- 14.6.1715 Einlieferungsnotiz über die Zustellung von Korrespondenz an Herrn Grundner, Anwalt des Müllerhandwerks in Haslach.
- 29.11.1715 Nach Nominierung der Kommissare bittet das Müllerhandwerk in Haslach nun um Einrichtung der Untersuchungskommission.
- 28.9.1716 Johann Ehrenreich von Sprinzenstein schreibt an den Landeshauptmann:
- Er wundert sich, dass das Müllerhandwerk in Haslach immer noch auf Abschaffung der strittigen Mühlgänge besteht, obwohl es doch einer Untersuchungskommission zugestimmt hat.
 - Dass die Kommission noch nicht durchgeführt werden konnte, ist nicht seine Schuld, denn der Graf von Pöck war lange Zeit krank und konnte daher die Arbeit nicht aufnehmen.
 - Solange die Kommission ihre Arbeit nicht beendet hat, bittet er, ihn mit weiteren Gesuchen um Berichterstattung zu verschonen.
- 7.1.1717 Johann Ehrenreich von Sprinzenstein schreibt an den Landeshauptmann:
- Auf seinen Wunsch wurde zur Schlichtung der Streitigkeiten mit dem Müllerhandwerk zu Haslach, bestehend aus den Grafen von Oed und Rödern und dem Pfleger zu Helfenberg,